



Barmherzige
Schwestern
Pflege.

Medieninformation, 13. März 2014

Zum 10. Todestag von Kardinal Franz König: Messe in der Kapelle und Öffnung des Sterbezimmers im Haus St. Katharina der Barmherzige Schwestern Pflege GmbH, Wien Gumpendorf

Wien (OTS): Anlässlich seines 10. Todestages öffnete man im Pflegehaus St. Katharina die Tür zum Sterbezimmer von Kardinal Franz König. Davor wurde ihm zu Ehren in der Kapelle des Hauses eine Messe vor zahlreichen Gästen, darunter Wegbegleiter, Bewohner und Mitarbeiter zelebriert. Der Kardinal lebte und wirkte schließlich 18 Jahre lang in seiner Wohnung im Haus St. Katharina der Barmherzige Schwestern GmbH, wo er am 13. März 2004 den Übergang von dieser Welt in die andere geschafft hat.

Pater Klaus Costabiei, der selbst mit dem Kardinal wenige Tage vor seinem Tod noch die Eucharistie gefeiert hatte, erinnerte an ihn als den Vermittler, der immer den Dialog - das große Gespräch - gesucht hat. Und auch die Menschen stets zum Gespräch miteinander motivieren wollte. Er würdigte ihn als Seelsorger, der für den einzelnen Menschen einstand, sein Engagement für die Stellung der Familie in der Gesellschaft und zog Linien zum amtierenden Papst Franziskus I.

Im Anschluss an die Messe besuchten die Gäste, darunter seine Weggefährten, Kardinal Königs rechte Hand und Leiterin des Diözesanarchivs Dr. Annemarie Fenzl und sein letzter Zeremoniär Wolfgang Moser, das Sterbezimmer, das unverändert, in seiner Ursprünglichkeit zum Andenken an den Kardinal bewahrt wird.

Anlagen:

- Eucharistie____.jpg: Judith Rochel Wagner, Seelsorge und Sr. Sabine, Ehrenamtlichen-Koordinatorin, mit Pater Klaus Costabiei bereiten die Eucharistie vor
- Kapell_KardKoenig_Osterkerze.jpg: Das Porträt von Kardinal König mit seiner Osterkerze, die auch an seinem Sarg entfacht brannte.
- MessemitPaterCostabieu.jpg: Pater Klaus Costabiei zelebrierte die Messe im Andenken an Kardinal Fran König

Quelle: Barmherzige Schwestern Pflege GmbH

(Fotos in höherer Auflösung auf Anfrage)

Ansprechpartner für Rückfragen:

Mag^a. Ulrike Krestel

PR und Öffentlichkeitsarbeit

Barmherzige Schwestern Pflege GmbH

Gumpendorfer Straße 108

1060 Wien

TEL: +43 1 595 31 11 – 3906 3906

FAX: +43 1 595 31 11 – 3998 3998

E-Mail: ulrike.krestel@bhs.or.at

Barmherzige Schwestern Pflege GmbH

Seit über 170 Jahren pflegen und begleiten die Barmherzigen Schwestern kranke und betagte Menschen und folgten dem vinzentinischen Auftrag im Bewusstsein der Spiritualität und Tradition des Ordens. Mit 1.1.2011 wurde die Barmherzige Schwestern Pflege GmbH als Unternehmen in die Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH, eingebracht. Damit wird die Vinzenz Gruppe in ihrer Strategie, eine ganzheitliche und integrierte Versorgung anzubieten, in der Schnittstelle zum Pflegebereich maßgeblich unterstützt. Umgekehrt bedeutet die Integration in die Vinzenz Gruppe mit ihrer hohen Kompetenz für die Pflegehäuser eine große Bereicherung.

In den Häusern St. Katharina in Wien-Gumpendorf und St. Louise im niederösterreichischen Maria Anzbach finden insgesamt 172 Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft Pflege und Betreuung benötigen, ein Zuhause in Langzeit-, Kurzzeit- und Übergangspflege. Beide Häuser sind gemeinnützig und stehen somit allen Menschen offen, die Pflege brauchen. Christliche Werte und die erlebnisorientierte Pflege sind wichtige Bestandteile in der Betreuungsqualität der Bewohner und Klienten in beiden Pflegehäusern. Sie schaffen eine gemeinsame Identität und Gemeinschaft. Unsere Vision für die Pflege alter Menschen ist die integrative Vernetzung von Medizin und Pflege – ein Modell, das zum Wohle der uns Anvertrauten die traditionellen Grenzen beider Professionen überschreitet – heute und in der Zukunft.

Weitere Informationen auf www.bhs.or.at

Vinzenz Gruppe: Medizin mit Qualität und Seele

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung. „Medizin mit Qualität und Seele“ heißt dieses Prinzip in unserem Alltag.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef-Krankenhaus, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählen die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, sowie das Kur- und Erholungszentrum Marienkron zur Vinzenz Gruppe. Beide sind durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

Das Recht der Patienten und Bewohner auf Zuwendung, Respekt und auf Handeln von Mensch zu Mensch steht in allen Häusern an oberster Stelle. Laufende Initiativen für mehr Qualität in den Spitälern, Pflegehäusern und Einrichtungen für Rehabilitation und Kur haben immer nur ein Ziel: Vorteile für unsere Patientinnen und Patienten. In ihren Häusern setzt die Vinzenz Gruppe auf ein einheitliches, effizientes Management. Das sichert die Mittel, um die Menschen auch weiterhin qualitativ zu betreuen zu können.

Weitere Informationen auf www.vinzenzgruppe.at